



Alterszentrum Büel mit Label für gute Arbeitsbedingungen

Das Alterszentrum Büel in Cham darf sich neu mit dem Label **«Friendly Work Space»** der Stiftung **Gesundheitsförderung Schweiz** schmücken. Damit werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich für ein erfolgreiches **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)** einsetzen.

Das Büel ist schweizweit einer von etwas über 100 Betrieben, die dieses Label tragen dürfen. «Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind neben den Bewohnerinnen und Bewohnern das wichtigste Gut im Alterszentrum Büel», sagt Geschäftsführerin Diana Brand. «Deshalb tragen wir zu ihnen Sorge und bieten ihnen ein Arbeitsumfeld, in dem sie sich wohlfühlen und gesund bleiben.»

Um den Worten Taten folgen zu lassen, hat das Büel sich einem aufwendigen, gut ein Jahr dauernden Zertifizierungsprozess unterzogen. Jetzt darf sich das Büel-Team anlässlich der Labelverleihung 2023 in Aarau über die Vergabe des Labels **«Friendly Work Space»** freuen. Das Label zeichnet Betriebe aus, die für ihre Mitarbeitenden nachhaltige Arbeitsbedingungen und Angebote schaffen, die zur Förderung und Erhalt der Gesundheit beitragen. «Wir haben viel in unser **betriebliches Gesundheitsmanagement** investiert. Das Label ist eine tolle Bestätigung, dass sich der Einsatz gelohnt hat», sagt Diana Brand. «Dass wir zudem eines von nur wenigen KMU in der gesamten Schweiz sind, das dieses Label trägt, macht mich besonders stolz.»

Eine offene Gesprächskultur

Um das Label zu erhalten, musste das Büel nachweisen, dass es sich um seine Mitarbeitenden kümmert. Im Alterszentrum werden Mitarbeitende zum Beispiel während und



Verleihung des Labels **Friendly Work Space** in Aarau.

nach längeren Krankheitsabwesenheiten gut und eng begleitet, um sie sukzessive wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren. Es finden regelmässig Standortgespräche statt, wo Ziele vereinbart und das Befinden eruiert wird. Es besteht zudem die Möglichkeit, an fixen Arbeitstagen oder Diensten zu arbeiten, damit regelmässig stattfindenden Freizeitaktivitäten nachgegangen werden kann. «Als fortschrittliches Unternehmen ist uns besonders wichtig, dass die Mitarbeitenden Beruf und Familie unter einen Hut bringen», sagt Brand. «Alle diese Massnahmen tragen in der Summe dazu bei, dass wir den Mitarbeitenden signalisieren: Ihr seid uns wichtig.» Ebenso zur Gesundheit beitragen soll eine offene Gesprächskultur. «Unsere Türen stehen jederzeit offen. Wir nehmen die Sorgen und Anliegen der Mitarbeitenden ernst.» Die Arbeitskultur im Alterszentrum Büel bezeichnet die Geschäftsführerin als «lösungsorientiert», Probleme werden angepackt. Profitieren können die Mitarbeitenden auch von verschiedenen Gratis-

angeboten. So können sie etwa gratis an internen Fitnesskursen teilnehmen und vergünstigt das zentrumseigene Fitnesscenter nutzen. Im Herbst gibt es Gratisfrüchte und Gutscheine für Produkte, die das Immunsystem zu stärken. Sämtliche Getränke sind kostenlos, die Mitarbeitenden bekommen Vergünstigungen fürs gesunde Essen in der eigenen Kantine.

Investition in die Zukunft

Diana Brand ist überzeugt, dass sich der grosse Aufwand gelohnt hat. «Das Label ist eine Investition in unsere Zukunft.» Um talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuziehen, ist es wichtig, ihnen zu signalisieren: Bei uns werdet ihr wertgeschätzt.»

Das Label **«Friendly Work Space»** wird von der Stiftung **Gesundheitsförderung Schweiz** aus gestellt und vom Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt.

Für das Alterszentrum Büel Cham:
Diana Brand